

Protokoll

der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung des Pro Stadtgarten e.V.

am 24.09.2020 im Open Air Konzertraum Green Room des Stadtgarten-Restaurants

Beginn: 18:07 Uhr

Ende: 20:22 Uhr

Protokoll: Dr. Kurt Brand

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste der Mitglieder und Anwesenheitsliste der Gäste

Abkürzungen: MV: Mitgliederversammlung

FR: Felix Richard / KB: Dr. Kurt Brand / ML: Dr. Martin Lehnen / MvW: Matthias von Welck / AH: Andreas Hupke (Bezirksbürgermeister Innenstadt) / TW: Tim Walther (Amt für Öffentliche Ordnung, Öffentlichkeitsarbeit) / AS: Andreas Sellner (Caritas/St. Alban) / EP: Enrico Platter / CR: Christoph Rollbühler / UR: Uwe Reuter /

Top 1: Eröffnung der ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende FR begrüßt die Anwesenden in der ordentlichen Mitgliederversammlung 2020, er eröffnet die Sitzung und führt den Vorsitz. Weiter stellt er die form- und fristgerechte Einladung fest und bittet KB, das Protokoll zu übernehmen. Es sind zunächst 17 Mitglieder anwesend (Top 1/2), ab 18:20 18 Mitglieder (Top 3/4/5/6/7).

Für 18:30 sind Vertreter von Rat, Verwaltung und Behörden der Stadt Köln zur Sitzung eingeladen, um gemeinsam den Top 6 zu diskutieren.

Top 2: Jahresbericht

FR berichtet, dass der Verein 49 Mitglieder hat. Außerdem gibt es einige Ehrenmitglieder und wechselseitige Vereinsmitgliedschaften ohne finanzielle Auswirkungen. Die wesentlichen Vereinstätigkeiten des vergangenen Jahres waren:

- Neugestaltung der minibib-Fläche: Buchenhecke, Sitzbank und Erinnerungstafel, in 2019 begonnen und in 2020 abgeschlossen
- Neues Vereinsweb prostadtgarten.de mit Fotos, Projektberichten und Redaktionssystem, in 2019 begonnen und in 2020 abgeschlossen
- Baumbewässerung durch mehrere Mitglieder des Vereins
- Weitere Blühfläche durch Mitglied des Vereins neben Eingang Venloer Str./Spichernstr.
- Errichtung einer Benjeshecke, siehe www.prostadtgarten.de/projekt-benjeshecke
- Geländer der Eingangstreppe Spichernstraße in Reparatur wegen Beschädigung durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (Versicherungsfall)

Die MV beschließt den Jahresbericht einstimmig.

Top 5: Neuwahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden im Vorstand

Top 5 wird vorgezogen. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wird KB vorgeschlagen. Die MV wählt KB einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden. KB nimmt die Wahl an. FR ernennt, wie in der Satzung des Vereins bestimmt, für die Dauer seiner Amtszeit MvW zum neuen Schriftführer. MvW nimmt die Wahl an.

Top 3: Bericht des Schatzmeisters

ML berichtet, dass die Steuerunterlagen des Vereins bis 2018 ohne Beanstandung geprüft wurden. Er gibt die Kontostände der Vereinskonto zum 31.12.2019 bekannt: Auf dem Anlagekonto (...0024) befanden sich 8.495,72 € (dieser Wert Nachtrag nach der Versammlung), auf dem Girokonto (...0016) 7.988,12 €. Einzelheiten können während der Versammlung in den bereitgehaltenen Büchern oder im Vereinsbüro nach Voranmeldung eingesehen werden. Die MV beschließt den Bericht des Schatzmeisters einstimmig.

Top 4: Entlastung des Vorstandes

Die anwesenden Vorstände enthalten sich bei der Entlastung der eigenen Person. Alle Vorstände werden mit allen anderen Stimmen entlastet.

Top 6: Misstände im Park

Zu diesem Top sind Gäste von Polizeiinspektion 1 (Mitte), Amt für Öffentliche Ordnung Innenstadt, Bezirksvertretung Innenstadt "Die Grünen" und "Die Linke", insbesondere AH, der Bezirksbürgermeister Innenstadt sowie Caritas/St. Alban und damit insgesamt 10 Gäste anwesend.

KB stellt die Misstände dar (siehe auch die Fotos im Vereinsweb www.prostadtgarten.de):

- Trockenheit
- Natur-Zerstörung, Müll und Fäkalien durch Party- und Übernachtungsleute
- Missachtung der Corona-Schutzregeln
- Umschlagplatz für Flaschensammler-Clans
- Spätnächtliche Geräusentwicklung

Der Vorstand schlägt als Abhilfe die folgenden Maßnahmen vor:

- Nächtliches Verweilverbot für den Stadtgarten (ähnlich Brüsseler Platz)
- Nächtliches Außer-Haus-Verkaufsverbot von Alkohol in der Stadtgarten-Umgebung
- Als mögliche Eskalationsstufe:
Video-Überwachung der Stadtgarten-Ecke Venloerstraße/Spichernstraße
- Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen wird um ein Experten-Gutachten für Sinnhaftigkeit und Durchführungsmöglichkeiten von Bewässerungsmaßnahmen im Stadtgarten gebeten
- Besseres Verkehrskonzept für die Stadtgarten-Umgebung mit Einbahnstraßen-Regelung für Venloerstraße und Spichernstraße sowie Radwegen auf den dann frei werdenden Autospuuren für eine Qualitätsentwicklung des Viertels

Eine umfangreiche, teilweise kontroverse Diskussion der Gegebenheiten und möglichen Maßnahmen mit Für und Wider ergibt sich. Die Diskussion wird hier überwiegend zusammenfassend wiedergegeben wird. FR betont zunächst noch einmal die Bedeutung des Stadtgartens als älteste Kölner Grünfläche und grüner Lunge weit über das Viertel hinaus. AH weist darauf hin, dass die Zuständigkeit für Stadtgarten-Belange nach langen Diskussionen mit dem Rat nun bei der Bezirksvertretung liegt.

Ein auch zeitlich (begrenzt nachts und während Geltung der Corona-Schutzregeln) eingeschränktes Verweilverbot für den Stadtgarten insgesamt erscheint nicht durchsetzbar (AH). Neben Stimmen, die Verständnis für junge Erwachsene zeigen, die in der Corona-Zeit ihrer üblichen Treffpunkte beraubt sind, verweisen andere Anwesende auf die rücksichtslose Belastung durch ordnungswidriges, oft alkoholisiertes und lautstarkes Verhalten. Maßnahmen sollen aber auch nicht die normalen, disziplinierten Parknutzer treffen. Ein Alkohol-Verkaufsverbot ist in ganz Köln bisher nirgendwo gegeben.

AS verwendet sich für die Sache der Flaschensammler, die einen prekären Hintergrund haben und früher anderswo in Köln campierten. Diese stadtweite Problemsituation muss im Winter auf menschliche Weise gelöst werden, wenn diese Gruppe(n) nicht mehr im Park übernachten kann (können). Vereinsmitglieder sind der Überzeugung, dass diese Clans fast professionell vorgehen und für die Umstände ein gutes Einkommen erzielen.

AH bringt die Einrichtung von öffentlichen Toiletten ("Eingehauste Dixi Toiletten") ins Gespräch, ein Thema, das im Verein bereits kontrovers und ohne zustimmende Mehrheit diskutiert wurde.

Als Fazit für akute Probleme kann festgehalten werden, dass für jeden Einzelfall wie schon oft geschehen auch künftig das Ordnungsamt/die Polizei hinzugezogen werden muss. Mehrere Anwesende weisen darauf hin, dass die Erreichbarkeit des Ordnungsamtes teilweise über lange Zeiträume nicht gegeben ist. TW begründet das mit der Schwierigkeit, geeignetes Personal zu finden. Er verweist außerdem auf die in anderen Stadtteilen gute Erfahrung mit Veedels-Kümmernern. Diese Positionen müssen allerdings privat finanziert werden.

EP und CR berichten, dass der öffentliche Dorothee-Sölle-Platz vor der Christuskirche von einer stadtbekanntem Privatperson (Rolf Tepel) widerrechtlich okkupiert worden ist. Tepel hat dort eigenmächtig 130 Kg Palmfett (Kölner Express vom 27.07.2020) und eine stattliche Anzahl sehr großer Steinblöcke eingebracht. AH wird sich dieser Sache annehmen und verspricht eine Lösung.

Beim Thema Verkehrskonzept ergibt sich bald als Anknüpfungspunkt ein wegen Brandschutz notwendiger weiterer Ausgang der Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz. Dieser Ausgang auf die Venloer Str. westlich der Eisenbahnbrücke wird die Verkehrsspuren beeinträchtigen und wohl eine Einbahnstraßenlösung herbeiführen. UR verwendet sich für eine sichtbarere Ausschilderung auf der Speicherstraße mit Verkehrsschildern für die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Für eine Fortführung der Diskussion schlägt AH schließlich die Einrichtung eines "Runden Tisches" mit allen Betroffenen vor.

Top 7: Verschiedenes

Wegen der fortgeschrittenen Zeit und der ausgiebigen Diskussion der Vereinsbelange in Top 6 entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

Köln, den 29.09.2020

Protokoll: Dr. Kurt Brand

Vorsitzender des Vereinsvorstands: Felix Richard